

C.3.2: EIN BRIEF

Zeitraumen:	15 bis 30 Minuten
Methodik:	Briefe schreiben
Ziele:	- Sich in Menschen versetzen, die Unrecht in der DDR/SBZ erfahren haben - Reflektieren und in Beziehung treten mit den Zeitzeugen und Zeitzeuginnen
Benötigtes Material:	- Beliebige Videos aus dem Zeitzeugenportal - Zettel und Stifte

Didaktischer Kommentar:

Für die eigene Reflexion und die Auseinandersetzung mit der Lebensgeschichte einer/eines Interviewten eignen sich hervorragend Briefe an die Zeitzeuginnen und Zeitzeugen. In solchen Briefen äußern die Lernenden ihre Gedanken, Gefühle sowie Wünsche und offene Fragen an die Betroffenen. Diese Form macht außerdem deutlich, dass auch Vi-

deo-Interviews die Funktion von Begegnungen mit Zeitzeuginnen und Zeitzeugen in gewisser Weise erfüllen können.

Diese Übung kann im Anschluss an die Übung C.2.1 (ggf. auch C.2.2 und C.2.3) genutzt und z. B. als Hausaufgabe aufgegeben werden.

Aufgabe/Ablauf:

a) Verfasst in *Einzel oder Partnerarbeit* ein persönliches Statement in Form eines kurzen Briefes an die Zeitzeugin bzw. den Zeitzeugen. Teilt ihr/ihm darin mit, was euch besonders an ihrer/seiner Lebenserfahrung bewegt hat, was ihr ihr/ihm wünscht und evtl. auch welche Fragen ihr an sie/ihn habt.

b) Lest euch einige der Briefe im *Plenum* vor.

Entscheidet anschließend, ob ihr die Briefe an die Zeitzeuginnen und Zeitzeugen verschicken möchtet. Nehmt hierzu den Kontakt zu den Verantwortlichen des Zeitzeugenportals auf.

